



Beschlussvorlage

Amt: 502 Ismann	Datum: 27.08.2018	Az.: 460.140; 462.93; 4610.0	Drucksache Nr.: 231/2018
--------------------	-------------------	---------------------------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport	19.09.2018	vorberatend	nichtöffentlich	
Haupt- und Personalausschuss	08.10.2018	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	15.10.2018	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt	603					
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Stand der baulichen Maßnahmen und Baukosten bei Lahrer Kindertageseinrichtungen in freier und kirchlicher Trägerschaft

Beschlussvorschlag:

1. Kita Lahrer Pünktchen: Für die Ausstattung der Räume wurde das Einbaumobiliar noch nicht berücksichtigt. Im Haushalt 2018 sind Finanzmittel für loses Mobiliar in den Gruppenräumen von 45.000 Euro eingeplant. Für den Haushalt 2019 werden weitere Finanzmittel von 18.100 Euro angemeldet.
2. Evangelischer Kindergarten Schanz: Für die energetische Sanierung werden 2019 Haushaltsmittel in Höhe von 442.000 Euro (2. Rate) angemeldet.
3. Waldkindergarten: Der Verein Flitzebogen e.V. benötigt für die Erweiterung der Betreuten Spielgruppe zu einer regulären Krippe sowie als Ersatzbeschaffung für die Kindergartengruppe drei Aufenthalts- bzw. Küchen-/Sanitärwagen. Die Kosten einschließlich der Erschließung des Geländes (ohne Strom) betragen voraussichtlich 229.000 Euro. Der Zuschuss der Stadt Lahr beträgt 70% (160.300 Euro). Dem Träger verbleibt ein Eigenanteil von 30% (68.700 Euro). Vorbehaltlich der Erteilung einer Genehmigung durch die Abteilungen Bauordnung und Tiefbau (Erschließung) werden die Mittel im Haushalt 2019 bereitgestellt.

Anlagen:

- Anlage 1_Kostenplanung Kindergarten Schanz
- Anlage 2_Lageplan und Bauwagenübersicht Waldkindertagesstätte
- Anlage 3_Übersicht Erweiterung Betreuungsangebot mit Kostenplanung Waldkindertagesstätte

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Begründung:

Kita Lahrer Pünktchen:

Die Reha-Südwest als Träger dieser neuen Kindertageseinrichtung hat den Betriebsbeginn für Januar 2019 vorgesehen. Bei der Planung der Einrichtung stand die Trägerschaft noch nicht fest. Im weiteren Verlauf zeigte sich, dass der in Lahr bestehende Bedarf für eine inklusive Einrichtung am besten am Standort Kaiserstraße umgesetzt werden kann. Zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldungen für das Jahr 2018 ging man davon aus, dass ein Antrag auf Bundesinvestitionsmittel für Neubaumaßnahmen möglich sein wird. Ausgehend von 25.000 Euro Ausstattungsbedarf pro Gruppe, die bei Erweiterungen der Einrichtungen von freien Trägern anerkannt werden, wurden Haushaltsmittel für 2,5 Gruppen in Höhe von 45.000 Euro (2,5 x 25.000 Euro abzüglich 17.500 Euro Bundeszuschuss) eingeplant. Unberücksichtigt blieb, dass die Einrichtung komplett neu auszustatten ist. Insbesondere für Küche, Leitungsbüro, Elternbereich und Personalraum wird noch Mobiliar in größerem Umfang benötigt. Zwischenzeitlich ist ab Oktober 2017 eine neue Förderrichtlinie in Kraft getreten, so dass die Einrichtung zwar nur als Umwandlungsmaßnahme mit einem verminderten Förderbetrag anerkannt wird, aber für alle Plätze einen Zuschuss von voraussichtlich insgesamt 60.000 Euro erhalten kann. Der Finanzierungsbedarf des Trägers wurde gruppenspezifisch und bei allgemeinen Räumen anteilig für 40 von 48 Plätzen ermittelt, da acht Plätze auf den Schulkindergarten entfallen, der nicht von der Stadt Lahr gefördert wird. Insgesamt ergeben sich für den allgemeinen Kindergarten- und Krippenbereich Ausstattungskosten von rund 162.000 Euro, von denen 60.000 Euro durch Bundes-Investitionsmittel für Kinderbetreuung förderfähig sind und rund 12.300 Euro durch die Aktion Mensch gefördert werden können. Es verbleibt somit eine Finanzierungslücke von 44.700 Euro (89.700 Euro abzüglich 45.000 Euro bereits veranschlagter städtischer Zuschuss), davon übernimmt der Träger (Reha Südwest) einen Eigenanteil von 26.640 Euro. Das entspricht einem Anteil von 30% aus den verbleibenden Kosten von 89.700 Euro. Für die Stadt Lahr verbleibt somit neben dem im laufenden Haushalt bereits eingestellten Betrag von 45.000 Euro noch ein Zuschussbetrag von 18.100 Euro (gerundet), der im Haushalt 2019 veranschlagt werden soll.

Evangelischer Kindergarten Schanz

Das Gebäude in der Werderstraße 47a, in dem die fünfgruppige Kindertageseinrichtung untergebracht ist, wurde in den 1970-er Jahren erbaut und bedarf nun einer energetischen Sanierung. Der Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport hat sich in seiner Sitzung am 21.02.2018 vor Ort einen Eindruck über die Notwendigkeit dieser Baumaßnahmen verschafft.

Nach einer ersten groben Kostenschätzung durch das Baubüro-Baumanagement Martin Geiger vom Februar 2017 wurden die Kosten für die Sanierung des Gebäudes mit rund 809.000 Euro beziffert. Der Zuschuss der Stadt Lahr hätte demnach nach der geltenden Beschlusslage 566.300 Euro (=70%) betragen. Die erste Rate in Höhe von 284.000 Euro wurde für den Haushalt 2018 eingestellt; die zweite Rate in der gleichen Höhe sollte dann für den Haushalt 2019 angemeldet werden. Im November 2017 hat das Baubüro Geiger eine aktualisierte Kostenschätzung vorgelegt mit einem Gesamtvolumen von 1.070.286 Euro. Dieser Betrag reduziert sich noch um eine Zuwendung aus dem Förderprogramm des Landes „Klimaschutz Plus – CO2-Minderungsprogramm“ von 34.320 Euro, die der evangelischen Kirchengemeinde mit Bescheid vom 23.01.2018 durch die L-Bank bewilligt wurden. Der Zuschuss der Stadt Lahr für die noch verbleibenden Kosten von 1.035.966 Euro erhöht sich aber insgesamt auf gerundet 726.000 Euro, so dass für den Haushalt 2019 noch eine verbleibende Rate von 442.000 Euro eingestellt werden muss.

In der aktuellen Kostenschätzung sind auch Kosten von 15.000 Euro für die notwendige Erneuerung der Spielgeräte im Außenbereich enthalten, die von der Stadt Lahr ebenfalls mit 70% (= 10.500 Euro) bezuschusst und über dieselbe Finanzposition abgerechnet werden.

Waldkindergarten

Der Verein Flitzebogen e.V. ist Träger der Waldkindertagesstätte und feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Der Waldkindergarten wurde zunächst eingruppig mit zwanzig Plätzen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und einer Öffnungszeit von 30 Stunden pro Woche geführt. Ab Januar 2011 wurde das Betreuungsangebot um eine betreute Spielgruppe für acht Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren mit einer wöchentlichen Öffnungszeit von 10,5 Stunden an drei Tagen pro Woche erweitert.

Der Verein hat ein Wiesengelände in der Nadlergasse/Heidenburgstraße, Gemarkung Lahr, gepachtet, auf dem ein alter Bauwagen sowie ein Tipi-Zelt stehen. Von hier aus können die Kinder den angrenzenden Wald aufsuchen. Des Weiteren hat der Verein in der nahe gelegenen Schützenstraße Büroräume angemietet, die bei extremen Wetterlagen auch als Aufenthaltsraum für die Kinder genutzt werden können. Vertreter des Vereins haben erstmals im Juli 2017 beim Amt für Soziales, Schulen und Sport vorgesprochen und erste Planungen zur Erweiterung des Betreuungsangebotes vorgestellt. In einem weiteren Gespräch im Juni 2018 wurde die konkretisierte Planung erörtert und eine Kostenaufstellung seitens des Vereins noch vorgelegt.

Die Planung sieht vor, dass die betreute Spielgruppe aufgrund des dringenden Bedarfs vieler Eltern möglichst schon Anfang des Jahres 2019 in eine Waldkrippengruppe mit zehn Plätzen und einer täglichen Öffnungszeit von vier Stunden umgewandelt werden soll. Dadurch werden zwei Plätze für zwei- bis dreijährige Kinder zusätzlich geschaffen und die Eltern erhalten von Montag bis Freitag ein zuverlässiges Betreuungsangebot. Auch angesichts der Tatsache, dass trotz der bereits beschlossenen Ausbaumaßnahmen in den Kitas Kaiserstraße (zehn Plätze), St. Raphael (zehn Plätze) und Geroldsecker Vorstadt (zwanzig Plätze) weiterhin ein Fehlbestand an Krippenplätzen zu verzeichnen ist, ist die Umwandlung der betreuten Spielgruppe in eine Krippengruppe mit zwei zusätzlichen Plätzen zu begrüßen.

Ab September 2019 sollen dann die Öffnungszeiten in der Waldkindergartengruppe (drei bis sechs Jahre) aufgrund des Bedarfs und der Nachfrage der Eltern von 6 Stunden auf 6,5 Stunden täglich (wöchentlich 32,5 Std.) erweitert und ein warmes Mittagessen für die Kinder angeboten werden. Die Eltern könnten dann auf ein tägliches durchgehendes Betreuungsangebot von 7:30-14:00 Uhr einschließlich Mittagessensversorgung zurückgreifen. Gerade für berufstätige Eltern sind diese verlängerten Öffnungszeiten einschließlich einer warmen Mahlzeit oft unverzichtbar.

Da der vorhandene alte Bauwagen baufällig ist, soll zur Umsetzung dieses erweiterten Betreuungsangebotes für die Kindergarten- und die Krippengruppe je ein neuer Bauwagen angeschafft werden. Außerdem ist ein Bauwagen für den Küchen- und Sanitärbereich notwendig. Es soll zudem eine gemeinsame Außenterrasse mit einer teilweisen Überdachung erstellt werden. Des Weiteren soll auf einem angrenzenden Wiesengrundstück, das neu gepachtet wurde, ein Treffpunktcafé für die Eltern eingerichtet werden. Dazu soll ein Großzelt (Tipi) mit einem Holzpodest-Boden und einer angemessenen Inneneinrichtung angeschafft werden.

Die Investitionskosten belaufen sich nach einer Aufstellung des Vereins auf insgesamt 229.000 Euro einschließlich der Erschließungskosten (ohne Strom). Nach der geltenden Beschlusslage gewährt die Stadt Lahr einen Zuschuss in Höhe von 160.300 Euro (70%), dem Verein verbleibt somit noch ein Eigenanteil von 68.700 Euro (30%). Diesen Eigenanteil will der Verein durch Eigenleistungen reduzieren und durch Rücklagen, Stiftungsgelder sowie Spenden finanzieren. Für die Eigenleistungen erhält der Verein eine Erstattung in Höhe des geltenden Mindestlohns pro Stunde (aktuell 8,84 Euro, ab 01.01.2019 9,19 Euro), maximal jedoch in Höhe der Materialkosten.

Der Personalschlüssel für die Waldkindertagesstätte erhöht sich ab der Erweiterung des Betreuungsangebotes von bisher 2,75 Stellenanteilen auf insgesamt 3,82 Stellen für beide Gruppen. Zusätzlich kann der Verein bei einer Ausgabe von 10-20 Mittagessen pro Tag eine hauswirtschaftliche Kraft mit einem Beschäftigungsumfang von 10 Wochenstunden einstellen.

Die Anträge auf Erteilung einer bauordnungsrechtlichen Genehmigung sowie einer Genehmigung zur Erschließung des Geländes sind gestellt, aber von den Abteilungen Bauordnung und Tiefbau noch nicht abschließend entschieden. Noch nicht geklärt ist ebenfalls, ob und auf welche Weise eine Stromversorgung möglich ist.

Das Betreuungsangebot der Waldkindertagesstätte ist Teil der Bedarfsplanung der Stadt Lahr und wird von den Eltern stets sehr gut angenommen; die Gruppen sind mit Lahrer Kindern voll belegt. Die Verwaltung befürwortet die Erweiterung der Waldkindertagesstätte und schlägt vor, einen Investitionszuschuss in Höhe von 160.300 Euro im Haushalt 2019 bereitzustellen vorbehaltlich der Genehmigungen der geplanten Maßnahmen durch die Abteilungen Bauordnung und Tiefbau.

Der Verein wird sich in der Sitzung des Amtes für Soziales, Schulen und Sport am 19. September 2018 vorstellen und die Ausschussmitglieder über seine vielfältigen Angebote und die pädagogische Arbeit informieren.

Zu einem späteren Zeitpunkt, voraussichtlich im Jahr 2020, soll ein zusätzlicher Bauwagen zur Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern beschafft und aufgestellt werden. Die Verwaltung hat dem Verein aber bereits mitgeteilt, dass eine Bezuschussung durch die Stadt Lahr nur möglich sein wird, wenn auch nach der Eröffnung der vierten Hortgruppe im Hort Luisenschule im September 2018 ein weiterer Bedarf an Hortplätzen in Lahr besteht.

Guido Schöneboom
Erster Bürgermeister

Senja Töpfer
Amtsleitung